

Einladung

Online-Workshop: Nachhaltigkeitswirkungen von Forschung bewerten – Methodische Ansätze und praktische Beispiele

Termin: 07.07.2022, 9.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Zoom-Webkonferenz

Wie können Bewertungsansätze der Komplexität von Nachhaltigkeitswirkungen gerecht werden und dabei gleichermaßen handhabbar bleiben? Ein gemeinsamer Workshop von LenaShape und SynSICRIS, Universität Kassel, bietet die Möglichkeit, sich zu Methodiken auszutauschen und zu vernetzen.

Die Frage, zu welchen gesellschaftlichen Wirkungen Forschung und Entwicklung beitragen sollen, ist in pluralen Gesellschaften das Ergebnis gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse. Nachhaltigkeit ist seit dem Weltumweltgipfel in Rio de Janeiro 1992 das international ausgehandelte Leitbild und politisch legitimierte Basiskonzept. Das Konzept verbindet die grundlegenden Säulen Ökologie – Ökonomie – Soziales, die in einem gesellschaftlichen Veränderungsprozess in Einklang zu bringen sind, um eine soziale und generationsübergreifende gerechte Verteilung zu erreichen. Damit ist Nachhaltigkeit mehr als Entwicklung denn als Status zu verstehen (vgl. Andes et al 2019, S. 10). Forschung und Entwicklung wird hierbei eine zentrale Rolle zugewiesen: von ihr werden Lösungs- und Innovationsbeiträge zur Nachhaltigkeit erwartet (DNS 2021, S. 13). Die UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) stellen als globale Konvention die ausgehandelte Grundlage für die Entwicklung nationaler politische Agenden und Indikatoren-Systeme dar. Gleichzeitig bleiben Kontroversen, wie etwa die kritische Diskussion um die neue EU-Taxonomie und die Einstufung von Gas- und Atomkraft als „nachhaltig“.

Ansätze für die Bewertung von Nachhaltigkeitswirkungen unterscheiden sich in dem, was sie betrachten z.B. politische Maßnahmen, Produkte oder Institutionen. Die Bewertung der Nachhaltigkeitswirkungen von Forschung steht vor spezifischen Herausforderungen, da in besonderer Weise der Ergebnisoffenheit von Forschung Rechnung getragen und eine angemessene Balance zwischen Freiheit und gesellschaftlicher Verantwortung der Forschung gewährleistet werden muss.

In diesem Workshop möchten wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Welche methodischen Ansätze der Wirkungsbewertung sind auf die Bewertung der Nachhaltigkeitswirkungen von Forschung übertragbar?
- Wie können Kriterien und geeignete Indikatoren entwickelt werden, um die komplexen Nachhaltigkeitswirkung zu fassen?
- Wie kann mit Zielkonflikten zwischen verschiedenen Nachhaltigkeitszielen methodisch umgegangen werden?
- Wie können Kriterien und Indikatoren für unterschiedliche Forschungsbereiche kontextualisiert werden?
- Welches Ziel steht hinter einem Indikator? Wie lange ist ein Indikator objektiv vor dem Hintergrund von goal displacement?

Wir laden Sie herzlich ein, an einer offenen Diskussion zu diesen Fragen teilzunehmen. In Impulsen aus unterschiedlichen Fachrichtungen werden methodische Zugänge vorgestellt und mit Beispielen konkretisiert.

Vorgesehener Ablauf:

9.00	Begrüßung und Einführung / Organisatorisches Ellen Kammula, LeNa-Shape – Andrea Moser, SynSICRIS
	Messung gesellschaftlicher Wirkungen - Konzepte und Methoden, Fraunhofer ISI
	Integrative Nachhaltigkeitsbewertung - Methoden aus der Technikfolgenabschätzung, KIT-ITAS
	Modelle als Analyse-Instrument für Nachhaltigkeitstransformationen, IASS
	Austausch / Verständnisfragen
10.45	Pause
11.00	Austausch / Reflexion in Kleingruppen zu <ul style="list-style-type: none"> • Methodiken, • Prozess für Nachhaltigkeitsbewertungen, • Nachhaltigkeitswirkungen jeweils Kurz-Impulse aus der Forschungspraxis
	Ausblick Ellen Kammula, LeNa-Shape – Andrea Moser, SynSICRIS
12:15	Ende des Workshops

Anmeldung bitte bis zum 05.07.2022 über:

<https://www.uni-kassel.de/forschung/synsicris/web-veranstaltungen/online-workshop-7-juli-2022>

Nach Anmeldung wird der Zugang zum Zoom-Raum am 6. Juli versandt.

Kontakt:



Projektkonsortium **LeNa**

Dr. Ellen Kammula, Telefon: Tel: 02461-61-9813

e.kammula@fz-juelich.de

Projektleitung LeNa Shape im LeNa-Projekt

„Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung“

Forschungszentrum Jülich GmbH

52425 Jülich

www.nachhaltig-forschen.de

Gefördert durch:



Projekt **SynSICRIS**

Andrea Moser, Telefon: 05542-98-1636

andrea.moser@uni-kassel.de

Thorsten Michaelis, Telefon: 05542-98-1634

thorsten.michaelis@uni-kassel.de

Universität Kassel

Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften

Fachgebiet Ökologischer Land- und

Pflanzenbau

Nordbahnhofstr. 1 a, 37213 Witzenhausen

<https://www.uni-kassel.de/forschung/synsicris/>

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages